

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/hilzingen/Schlatter-duerfen-Mist-machen;art372443,4168753,0>

Schlatter dürfen Mist machen

16.02.2010 00:00

Schlatter dürfen Mist machen

Gut gewürzt präsentierte sich das 15. Schlatter Allerlei. Der närrische Eintopf amüsierte seine Zuschauerschar mit einer gelungenen Mischung aus Klamauk, Sketchen, Witzen, Tänzen und viel Dorfgeschehen.



Ein Lacherfolg beim „Schlatter Allerlei“: Badisches statt fränkisches Gschwätz, Alfons Zipperer statt Rassau.

Foto: Meier

Gut gewürzt präsentierte sich das 15. Schlatter Allerlei. Der närrische Eintopf amüsierte seine Zuschauerschar mit einer gelungenen Mischung aus Klamauk, Sketchen, Witzen, Tänzen und viel Dorfgeschehen.

Eines steht nun fest: Die Schlatter dürfen nicht nur, sie müssen sogar viel, viel Mist machen. Allein, oder zusammen mit ihren Rindviechern. Sonst friert es sie am Allerwertesten. Denn schließlich ist der Hilzinger Ortsteil seit kurzem ein Bioenergie-Dorf, in dem eine Biogas-Anlage für die Wärme sorgt. Und es funktioniert. „Solarcomplex hat es geschafft, so warm, warm, warm ist’s im Dorf“, frohlockten die Bänkelsänger zur Melodie von „brennend heißer Wüstensand“. Die Parade- Nummer der Schlatter Fasnacht nahm aufs Köstlichste die Baugeschichte des Wärmenetzes auf die Schippe.

Mit einer Super-Idee wurde das Dorfgeschehen einmal anders dargestellt: Per Zeitsprung begaben sich die Narren zurück ins Jahr 2009 und prophezeiten aus dieser Perspektive – das Fasnet-Motto „Zigeuner-Nest“ machte es möglich – was die Schlatter wohl so an Witzigem erleben würden.

Um bei den Zigeunern zu bleiben: Super, der Themen-Tanz der „Schlatter Chriesi“ dazu.

Ohne Zugabe durften aber auch die in Aerobic-Outfits hart trainierenden flotten Schlatter Männer die Bühne nicht verlassen. Wie stets begeisterte dieses Männerballett als Abschlussnummer das Publikum. Ebenso der Rock'n'Roll, den die beiden „Seniorinnen“ Altmann aufs Parkett legten.

Einen Tanz ganz anderer Art, der sicherlich seine Nachahmer finden wird, brachten die Musikerfrauen auf die Bühne. Von ihnen waren nur die hübschen, bemalten und im Trachtenstil bekleideten Beine von den Knien abwärts zu sehen – ein toller Gag. Das bewährte Schlatter Komiker-Duo Alfons Zipperer und Artur Jäkle schwätzte zwar badisch statt fränkisch, machte aber dennoch seinen Vorbildern Rassau und Heissmann alle Ehre.

Ebenso schlagfertig wie liebenswürdig führten Katharina Jäkle und Regina Will durchs Programm. Und weil gerade Valentinstag war, erhielt jeder weibliche Gast eine rote Rose.

Ingeborg Meier

Weitere Bilder im Internet unter:

www.suedkurier.de/fasnacht

Fotogalerie zum Thema Schlatter Allerlei



 [Fotogalerie starten \(62 Bilder\)](#)

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus.